

16.00 Uhr	Rückmeldungen aus den Themenforen
16.30 Uhr	Schlusswort Sandra Norak Moderation: Dr. Susanne Schmid
16.45 Uhr	Ende der Veranstaltung
Tagungsleitung:	Dr. Susanne Schmid & Burkhard Haneke

EINLADUNG

Renovabis

ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Die Aktion wurde 1993 von den deutschen Bischöfen auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken mit dem Ziel gegründet, den Menschen in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel- und Osteuropas bei der Erneuerung ihrer Gesellschaft und Kirchen zu helfen.

www.renovabis.de



Aktionsbündnis gegen Frauenhandel

ist ein informeller Zusammenschluss von rund 20 Organisationen, Verbänden und Beratungsstellen aus dem bayerischen Raum, vorwiegend aus dem kirchlichen Bereich, mit dem Ziel, gemeinsam Aufklärungsarbeit, Aktionen, Veranstaltungen und Kampagnen gegen den Frauenhandel durchzuführen.

www.gegen-frauenhandel.de



TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung bitte per Antwortbogen, Fax +49(0)89 1258-469 oder E-Mail ref0207@hss.de unter Angabe des Veranstaltungstitels/Projektnummer 02/07/19/004 und Ihrer Adresse bis spätestens 11.10.2019. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung).

ANMELDUNG / ORGANISATION

Simone Endres
Tel. +49(0)89 1258-215 | ref0207@hss.de

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung fotografiert wird und Protokolle, auch mittels Ton- und Filmaufzeichnung, erstellt werden. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis für die unentgeltliche und freie Verwendung im Rahmen einer Tagungsdokumentation (Printmedien und ggf. Internet).

Fachtagung der
Akademie für Politik und Zeitgeschehen

in Kooperation mit dem

Aktionsbündnis gegen Frauenhandel

und der

Solidaritätsaktion Renovabis

An den Rändern der Gesellschaft: Besonders vulnerable Personen in der Zwangsprostitution

Donnerstag, 17. Oktober 2019
10.00 bis 16.45 Uhr
Kolping-Stiftung-Augsburg
(Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg)

Der Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung, nicht zuletzt das brutale Geschäft mit der „Handelsware Frau“, blüht nach wie vor. Und doch interessiert das Schicksal der misshandelten, ja versklavten Mädchen und Frauen in unserer Gesellschaft nur Wenige. Dabei sind viele der Opfer besonders schutzbedürftig: Jugendliche und junge Frauen, wohnungslose und drogenabhängige Frauen, alleinreisende Asylbewerberinnen und traumatisierte Frauen. Die Zuhälter und Menschenhändler nutzen häufig gezielt deren Notsituationen und Verwundbarkeit aus, um sie auszubeuten und zur Prostitution zu zwingen.

Das Aktionsbündnis gegen Frauenhandel, die Hanns-Seidel-Stiftung und das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis nehmen mit ihrer diesjährigen Fachtagung die besonders schützenswerten Personengruppen in den Blick. Gerade in diesem Bereich ist es wichtig hinzusehen statt wegzuschauen, und sich die schrecklichen Auswüchse des Menschenhandels zur sexuellen Ausbeutung vor Augen zu führen. Expertinnen und Experten von Fachberatungsstellen, aus Wissenschaft und Politik, von der Polizei und der Praxis, aber auch Betroffene selbst, sollen dabei zu Wort kommen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am 17. Oktober 2019 – dem Vortag des Europäischen Tages gegen Menschenhandel – zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser
Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung

Dr. Susanne Schmid
Referentin für gesellschaftliche Entwicklung, Migration, Integration der Hanns-Seidel-Stiftung

Burkhard Haneke
Renovabis-Geschäftsführer
Aktionsbündnis gegen Frauenhandel

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

ab 09.30 Uhr	Begrüßungskaffee und Eintragung in die Anwesenheitsliste	14.00 Uhr	Grußwort Eva Weber 2. Bürgermeisterin der Stadt Augsburg
10.00 Uhr	Begrüßungen Kerstin Schreyer, MdL Stv. Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung Burkhard Haneke Geschäftsführer von Renovabis, Mitglied im Aktionsbündnis gegen Frauenhandel	14.10 Uhr	An den Rändern der Gesellschaft: Besonders vulnerable Personen in der Zwangsprostitution ... aus polizeilicher Perspektive Franziska Kramer Bundeskriminalamt – SO 13 Menschenhandel
10.20 Uhr	... aus politischer Perspektive Kerstin Schreyer, MdL Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Stv. Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung	14.40 Uhr	Themenforen 1. Die Situation traumatisierter Frauen mit besonderem Fokus auf Asylbewerberinnen Renate Hofmann SOLWODI Bad Kissingen Dr. Ingeborg Kraus
10.50 Uhr	... aus persönlicher Perspektive Sandra Norak Betroffene von Frauenhandel		2. Die Situation wohnungsloser und drogenabhängiger Frauen Lydia Halbhuber-Gassner Sozialdienst katholischer Frauen Landesverband Bayern e.V.
11.10 Uhr	... aus traumatherapeutischer Perspektive Dr. Ingeborg Kraus Psychologische Psychotherapeutin, Fachtherapeutin in Psychotraumatologie		Bärbel Marbach-Kliem InBeLa, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg
11.50 Uhr	... aus menschenrechtlicher Perspektive Sophia Wirsching Geschäftsführerin von KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel Moderation: Burkhard Haneke		3. Die Situation Minderjähriger und junger Frauen unter 21 Monika Cissek-Evans Jadwiga Franziska Kramer
12.30 Uhr	Mittagessen		